



In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König, dessen Töchter waren alle schön, aber die jüngste war so schön, dass die Sonne selber, die doch so vieles gesehen hat, sich wunderte, sooft sie ihr ins Gesicht schien...

Als die goldene Kugel der jüngsten Königstochter beim Spielen in einen Brunnen fällt, kommt ihr ausgerechnet ein glitschiger Frosch zu Hilfe. Damit er ihr das geliebte Spielzeug heraufholt, muss sie ihm jedoch versprechen, ihn lieb zu haben und alles freundschaftlich mit ihm zu teilen. Als der Frosch dann im Schloss erscheint, um das Versprochene einzufordern, bereut sie ihre Worte, und die Erfüllung seiner Wünsche fällt ihr schwer...

Eine heitere Geschichte mit einer einfachen Botschaft: „Was man versprochen hat, muss man auch halten!“ – erzählt und gespielt mit pfiffigen Stoff-Figuren im verwunschenen Wald einer Fee.

Spielform: Mischung aus Schauspiel und Figurentheater

Zielgruppe: Kinder ab 4

Figuren: Mechtild Nienaber

Bühne: Andrej Uri Garin

Regie: Andrej Uri Garin

Spiel: Ellen Heese

Premiere: Herbst 2004